

Deutschland: Bauarbeiten

VE1005 GFA Behälterprüfstrecke

Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung als Aufruf zum Wettbewerb – Standardregelung

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Fraport AG

Tätigkeit des Auftraggebers: Flughafenanlagen

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: VE1005 GFA Behälterprüfstrecke

Beschreibung: Im Rahmen des Neubaus des Terminal 3 der Fraport AG am Frankfurter Flughafen werden unter anderem ein Terminalgebäude und die Piergebäude H + J sowie das Pier G und das Parkhaus errichtet. Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind folgende Leistungen: Erweiterung und Umbau der als Behälterförderanlage ausgeführten Gepäckförderanlage Terminal 3, bestehend aus folgenden Einzelmaßnahmen: - Neuerrichtung einer Prüfstrecke zur vollautomatischen Überprüfung der im System eingesetzten Transportbehälter auf Funktionstüchtigkeit und etwaige Beschädigungen bzw. Verschleiß - Teilrückbau einer bestehenden Gepäckentnahmestelle (Outbound) und deren Umbau zu einer Einsetz- und Entnahmestation für das vollautomatische Entnehmen von schadhafte und Einsetzen von neuen / instand gesetzten Transportbehältern - Neuerrichtung einer Gepäckentnahmestelle (Outbound) für Abfluggepäck unter Verwendung der demontierten Förderelemente aus Maßnahme Nr. 2. - Anpassung und Erweiterung von bestehenden Zu- und Abförderstrecken zur Anbindung der neu errichteten Behälterprüfstrecke und der neuen Outbound. Die Maßnahmen umfassen insgesamt - ca. 90 m GFA-Behälterfördertechnik (Räderbahnen, Räderbahnkurven, Gurtbahnen, Weichen, Überhöher jeweils in Fraport GFA-Behälterfördertechnik) - 1 Lift (Heber) mit Hubhöhe H = ca. 3,8 m - ca. 50 zu steuernde frequenzgeregelte Drehstrom-Getriebemotore - 1 Linien-Portalkran/-roboter zum Greifen, Heben und Absetzen von GFA Transportbehältern - 1 automatische Behälterprüfstation mit 11 verschiedenen Prüfungen inkl. Steuerung, Auswertung und Protokollierung - Stahlbau-Wartungsplattform mit Gitterrostbelag zur Aufstellung Hubkipper, Grundfläche ca. 11 qm, Höhe ca. 2,6 m mit 3 Zugangstreppen - De- und Remontage von ca. 10 m konventioneller Gurtfördertechnik sowie ca. 10 m GFA-Behälterfördertechnik - De- und Remontage von 1 Hubkipper mit einer Hubhöhe von H=ca. 3,65 m - De- und Remontage von ca. 10 m Arbeitspodest - 2 neue Funktionsbereichssteuerungen jeweils mit SPS und Cellcontroller - Anpassung von 3 bestehenden Funktionsbereichssteuerungen - Einbindung der neuen und der geänderten Fördertechnik in vorhandene Sicherheitssteuerungen (Not-Halt) - Einbindung der neuen und geänderten Fördertechnik in das bestehende Anlagenvisualisierungssystem - Erweiterung von bestehenden Niederspannungsverteilungen zur Energieversorgung der neu errichteten Funktionsbereiche

Kennung des Verfahrens: b7579663-8b61-4587-9a1c-271e648d65a6

Interne Kennung: EU-V0017-25FAS

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/ Verhandlungsverfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: 1. Ablauf des Verfahrens _____ 1.1. - Interessenbekundung (1. Phase): Interessenten müssen ihr Interesse über die Vergabeplattform www.vergabe.rib.de bekunden. Die Interessenbekundung als Bewerber-/ Bietergemeinschaft ist bereits in dieser 1. Phase möglich, aber nicht zwingend. In diesem Fall sind die Mitglieder sowie das vertretungsberechtigte Mitglied mit der Interessenbekundung zu benennen (s. auch 2. Phase). Die Einreichung eines Teilnahmeantrags/ einer Interessensbestätigung ist in dieser

Phase nicht erforderlich. Es erfolgt keine gesonderte Auftragsbekanntmachung mehr (§ 36 Abs. 4 SektVO). Lediglich die Unternehmen, die form- u. fristgerecht eine Interessenbekundung übermittelt haben, werden am weiteren Verfahren beteiligt (§36 Abs. 5 SektVO). Der Interessent trägt das Risiko der fristgerechten Übermittlung der Interessenbekundung. _____ 1.2. - Interessensbestätigung (2. Phase): Nur diejenigen Unternehmen, die form- und fristgerecht ihr Interesse über die Vergabeplattform bekundet haben, werden zur Abgabe eines Teilnahmeantrags (Interessensbestätigung) aufgefordert werden. Weitere/ sonstige Unternehmen sind nicht zur Teilnahme am Verfahren berechtigt. Soweit noch keine Interessenbekundung als Bewerber-/ Bietergemeinschaft in der 1. Phase erfolgt ist, kann eine Bewerber-/ Bietergemeinschaft auch noch nach der Aufforderung zur Interessensbestätigung bis zur Abgabe der Teilnahmeanträge zulässig gebildet werden. In diesem Fall darf jedoch eine Bewerber-/ Bietergemeinschaft nur noch zwischen Unternehmen gebildet werden, die auch ihr Interesse zuvor in der 1. Phase bekundet haben. Mit der Aufforderung zur Interessensbestätigung werden auch alle weiteren notwendigen Informationen/ Dokumente zur Verfügung gestellt (a) „Formblätter zur Interessensbestätigung“ und (b) die informatorischen Vergabeunterlagen. Im Rahmen der Aufforderung zur Interessensbestätigung werden diese elektronisch unter der Adresse www.vergabe.rib.de zur Verfügung gestellt oder eine Internetadresse angegeben, unter der die elektronischen Dokumente abgerufen werden können. Die geforderten Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß den §§ 123 und 124 GWB und zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014) (siehe 2.1.6 dieser Bekanntmachung) sind in dem Dokument "Aufforderung zur Interessensbestätigung" (AzIB) aufgeführt. Das Dokument "Aufforderung zur Interessensbestätigung" entspricht in seinem Aufbau und der Bezifferung dem Formular dieser Veröffentlichung. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß den §§ 123 und 124 GWB und zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 ist gemäß den Ausführungen unter Ziffer 2.1.6) des Dokumentes "Aufforderung zur Interessensbestätigung" zu belegen. Es wird auf die Ausführungen des Dokumentes "Aufforderung zur Interessensbestätigung" verwiesen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass entgegen § 41 Abs. 1 SektVO die informatorischen Vergabeunterlagen nicht vollständig sind und daher nicht zur Angebotsabgabe verwendet werden können. Der mit dieser Vorgehensweise bewirkte Schutz der Vertraulichkeit der Informationen ist notwendig, um die Sicherheitsinteressen im Sinne des § 107 Abs. 2 GWB, die u. a. für die Auftraggeberin (AG) in § 8 Abs. 1 LuftSiG konkretisiert werden, zu wahren. _____ 1.3. - Angebotsphase (3. Phase): Gemäß § 41 Abs. 4 SektVO und auf Grundlage von § 107 Abs. 2 Nr. 1 GWB erhalten nur diejenigen Bewerber/ Bewerbergemeinschaften, die von der AG nach Abschluss der Interessensbestätigung/ des Teilnahmewettbewerbes zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, die für die Abgabe eines ersten verbindlichen Angebotes zu verwendenden vollständigen finalen Vergabeunterlagen. Die zur Angebotsabgabe zu verwendenden Vergabeunterlagen werden nebst allen Unterlagen dann digital über die Vergabeplattform www.vergabe.rib.de zur Verfügung gestellt. Die geeigneten Bewerber/ Bewerbergemeinschaften werden im ersten Schritt aufgefordert, ein indikatives (d.h. noch unverbindliches) Angebot abzugeben. Details siehe Aufforderung zur Interessensbestätigung) _____ Es ist beabsichtigt, die Anzahl der Bieter/ Bietergemeinschaften in einer oder mehreren Verhandlungsrunden durch Ausscheiden der weniger wirtschaftlichen Angebote stufenweise zu reduzieren. Die AG behält sich jedoch gleichwohl vor, den Zuschlag bereits auf Grundlage der ersten verbindlichen Angebote ohne weitere Verhandlungen und ohne die Einholung weiterer Angebote zu erteilen. Die AG gewährt für den Aufwand der Angebotserstellung eine pauschale Kostenerstattung. Höhe und diesbzgl. Voraussetzungen werden im weiteren Vergabeverfahren genannt. _____ 1.4. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kommunikation im Vergabeverfahren grundsätzlich elektronisch erfolgt. Die AG weist darauf hin, dass die Versendung der Vorabinformation gem. §134 GWB und des Zuschlagsschreibens per Telefax erfolgen. Die AG behält sich darüber hinaus vor, im Einzelfall andere Kommunikationswege vorzugeben.

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34961000 Gepäckabfertigungssystem

2.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60547

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Betrug: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Falsche Angaben, verweigernde Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

Zahlungsunfähigkeit: Siehe im Einzelnen „Zentrale Elemente des Verfahrens“, Ziffer 2.1.

5.1 Technische ID des Loses: LOT-0001

Titel: VE1005 GFA Behälterprüfstrecke

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung sind folgende Leistungen: „Werk- und Montageplanung, Lieferung und betriebsfähige Montage der Neuanlagen, sowie Umbau und Anpassung bestehender Anlagenteile, einschließlich Inbetriebnahme.“ Leistungsbeginn: Q4/2025 Beginn Montage/Ausführung: Q2/2026 Leistungsende (inkl. Inbetriebnahme und Abnahme): Q4/2026

Interne Kennung: EU-V0017-25FAS

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34961000 Gepäckabfertigungssystem

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Nein, eine Vertragsverlängerung ist nicht vorgesehen.

5.1.2 Erfüllungsort

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60547

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 14 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle macht von der Möglichkeit des § 45 SektVO, die Anzahl der geeigneten Bewerber/ Bewerbergemeinschaften zu begrenzen, keinen Gebrauch. Alle Bewerber/ Bewerbergemeinschaften, die ihr Interesse form- und fristgerecht bekundet haben sowie nach den Ausführungen dieser Bekanntmachung und des Dokumentes "Aufforderung zur Interessensbestätigung", das erst zum Zeitpunkt der Aufforderung zur Interessensbestätigung unter der Adresse www.vergabe.rib.de elektronisch zur Verfügung gestellt wird, das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit und die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachgewiesen haben, werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.8 Zugänglichkeitskriterien

Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist über den durchschnittlichen Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre gemäß den Ausführungen des Dokumentes "Aufforderung zur Interessensbestätigung" zu belegen. Die geforderten Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) sind in dem Dokument "Aufforderung zur Interessensbestätigung" (AzIB) aufgeführt. Es wird auf die Ausführungen des Dokumentes "Aufforderung zur Interessensbestätigung", das erst zum Zeitpunkt

der Aufforderung zur Interessensbestätigung unter der Adresse www.vergabe.rib.de elektronisch zur Verfügung gestellt wird, verwiesen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung: Die technische und berufliche Leistungsfähigkeit ist anhand von Referenzen zu bestimmten Arbeiten gemäß den Ausführungen des Dokumentes "Aufforderung zur Interessensbestätigung" zu belegen. Die geforderten Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) sind in dem Dokument "Aufforderung zur Interessensbestätigung" (AzIB) aufgeführt. Es wird auf die Ausführungen des Dokumentes "Aufforderung zur Interessensbestätigung", das erst zum Zeitpunkt der Aufforderung zur Interessensbestätigung unter der Adresse www.vergabe.rib.de elektronisch zur Verfügung gestellt wird, verwiesen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung:

Beschreibung:

*Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann:
Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde:*

5.1.11 Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Interessenbekundungen: 11/03/2025 23:59 +01:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von ihrem Nachforderungsrecht gemäß § 51 SektVO Gebrauch zu machen. Macht die Vergabestelle von ihrem Nachforderungsrecht Gebrauch und werden die betreffenden Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt, werden betroffene Bewerber/ Bieter und Bewerber-/ Bietergemeinschaften von dem Vergabeverfahren ausgeschlossen. Ein nochmaliges Nachfordern erfolgt nicht. Fehlerfrei getätigte unternehmensbezogene Unterlagen werden nicht nachgefordert und dürfen nicht geändert/ ausgetauscht werden, dies gilt insbesondere auch dann, wenn diese die inhaltlichen Mindestanforderungen nicht einhalten. Bei Unterlagen, die noch nicht mit dem Teilnahmeantrag/ der Interessensbestätigung oder dem Angebot, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkt, gegebenenfalls auf separates Verlangen der Vergabestelle, vorzulegen sind, erfolgt keine Nachforderung.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und zur Einhaltung der Anforderungen gem. LKSG erforderlichen Maßnahmen sind zu beachten. Im Übrigen wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt -

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt -

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß §160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Fraport Ausbau Süd GmbH -

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt -

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Fraport AG

Registrierungsnummer: 045 233 35133

Abteilung: Fraport Ausbau Süd GmbH, Abteilung FAS-EV

Stadt: Frankfurt Main

Postleitzahl: 60549

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Fraport Ausbau Süd GmbH, Abteilung FAS-EV

E-Mail: ausschreibung@fraport-ausbau-sued.de

Telefon: 069 690-22071

Fax: 069 690-59273

Internetadresse: <http://www.fraport.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Fraport Ausbau Süd GmbH

Registrierungsnummer: 069 690-59273

Abteilung: Einkauf und Vergabe, Abteilung FAS-EV

Postanschrift: Geb. 555

Stadt: Frankfurt Main

Postleitzahl: 60547

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

E-Mail: ausschreibung@fraport-ausbau-sued.de

Telefon: 069 690-22071

Fax: 069 690-59273

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06151 12-6603

Postanschrift: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: 06151 12-6603

Fax: 0611 327-648534

Internetadresse: <http://www.rp-darmstadt.hessen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Schlichtungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5d3a198a-df8c-4883-bf81-d0d255cf5b8d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Vorinformation oder eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung als Aufruf zum Wettbewerb – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/02/2025 15:24 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch